

Allgemeine Einkaufsbedingungen

Carl Stahl Technocables GmbH

Stand: Januar 2026

1. Geltungsbereich

- 1.1 Diese Allgemeinen Einkaufsbedingungen (nachfolgend als „AEB“ bezeichnet) der Carl Stahl Technocables GmbH (nachfolgend auch als „CST“, „wir“ oder „uns“ bezeichnet) gelten für sämtliche Verträge über den Einkauf von Waren. Diese AEB gelten ausschließlich gegenüber Leistungserbringern, die Unternehmer i. S. v. § 14 BGB sind.
- 1.2 Diese AEB gelten in unserem Verhältnis zum Leistungserbringer ausschließlich. Sie gelten auch für alle künftigen Geschäfte, sowie für alle geschäftlichen Kontaktaufnahmen zum Leistungserbringer, wie zum Beispiel bei Aufnahme von Vertragsverhandlungen oder bei Anbahnung eines Vertrages, selbst wenn sie nicht nochmals ausdrücklich vereinbart werden oder wenn nicht nochmals ausdrücklich auf sie hingewiesen wird.
- 1.3 Von unseren Einkaufsbedingungen abweichende oder entgegenstehende Bedingungen des Leistungserbringers erkennen wir nicht an. Der Geltung allgemeiner Geschäftsbedingungen des Leistungserbringers wird ausdrücklich widersprochen. Unsere AEB gelten auch dann, wenn wir in Kenntnis entgegenstehender oder von unseren Geschäftsbedingungen abweichender Bedingungen des Leistungserbringers die Leistung vorbehaltlos annehmen.
- 1.4 Früher getroffene Vereinbarungen und frühere Fassungen unserer Einkaufsbedingungen werden durch diese Einkaufsbedingungen aufgehoben.
- 1.5 Die Ausführung unserer bestellten Lieferung/Leistung sowie die Abrechnung über die vereinbarte Vergütung gelten als Anerkennung der Geltung dieser AEB.

2. Vertragsschluss

- 2.1 Wir erteilen unsere Bestellungen, Bestelländerungen und Lieferabrufe schriftlich oder durch Datenfernübertragung, insbesondere per E-Mail oder per Fax. Der Inhalt mündlicher und fernmündlicher Abreden (Besprechungen) ist im Zweifel nur dann verbindlich, wenn er von uns in Textform bestätigt wurde. Jede Bestellung, Bestelländerung sowie jeder Lieferabruf ist vom Leistungserbringer umgehend in Textform zu bestätigen. Wird diese Bestätigung nicht innerhalb von drei Arbeitstagen nach Zugang unserer Bestellung oder Bestelländerung abgesandt, oder wird unsere Bestellung nicht binnen einer Frist von drei Werktagen angenommen, so sind wir an die Bestellung nicht mehr gebunden und zum Rücktritt berechtigt. Lieferabrufe werden verbindlich, wenn der Leistungserbringer ihnen nicht binnen sieben Arbeitstagen nach Zugang widerspricht.

General Conditions of Purchase

Carl Stahl Technocables GmbH

Version: January 2026

1. Scope

- 1.1 These General Conditions of Purchase (hereinafter also referred to as “GTCP”) of Carl Stahl Technocables GmbH (hereinafter also referred to as “CST”, “we”, or “us”) shall apply to all contracts for the purchase of goods. These GTCP shall apply exclusively to suppliers who are entrepreneurs within the meaning of section 14 of the German Civil Code (BGB).
- 1.2 These GTC apply exclusively to our relationship with the supplier. They shall also apply to all future transactions and to all business contacts with the supplier, such as when entering into contract negotiations or initiating a contract, even if they are not expressly agreed on or expressly referred to again.
- 1.3 We do not recognize any terms and conditions of the supplier that deviate from or contradict our Terms and Conditions of Purchase. The validity of the supplier's general terms and conditions is expressly rejected. Our GTCP shall also apply if we accept the service or delivery without reservation in the knowledge that the supplier's terms and conditions contradict or deviate from our terms and conditions.
- 1.4 Previous agreements and previous versions of our Terms and Conditions of Purchase are superseded by these Terms and Conditions of Purchase.
- 1.5 Any performance of our ordered delivery/service as well as the invoicing of the agreed payment shall be deemed as acceptance of the validity of these GTCP.

2. Contract Formation

- 2.1 We place our orders, order amendments and delivery schedules in writing or by remote data transmission, in particular by email or by fax. In case of doubt, the content of oral agreements, either in person or by telephone shall only be binding upon our confirmation in text form. Every order, order amendment as well as every call-off must be confirmed by the Supplier in text form without undue delay. If this confirmation is not sent within three working days of receipt of our order or order amendment, or if our order is not accepted within a period of three working days, we shall no longer be bound by the order and shall be entitled to withdraw from it. Delivery call-offs shall become binding if the Supplier does not object to them within seven working days of receipt.

- 2.2 Erfolgt statt einer Bestellung von uns ein Angebot des Leistungserbringers an uns oder antwortet der Leistungserbringer auf eine unserer Bestellungen verspätet oder mit einem geänderten Angebot, kommt der Vertrag in der Regel erst durch unsere Auftragsbestätigung zustande.
- 2.3 Alle dem Leistungserbringer zur Angebotserstellung und im Falle von Bestellungen zur Ausführung überlassenen Zeichnungen, Entwürfe und sonstige Unterlagen bleiben unser Eigentum. Dasselbe gilt für Bestellunterlagen, insbesondere beigefügte Zeichnungen oder Skizzen. Sämtliche solcher Unterlagen sind vom Leistungserbringer entsprechend der Regelungen in Ziff. 15 vertraulich zu behandeln.
- 2.4 Ein Hinweis auf Geschäftsbeziehungen zu uns in Werbematerialien oder Referenzdokumenten oder die Verwendung uns zustehender Marken und Kennzeichen bedarf unserer vorherigen schriftlichen Zustimmung.
- 2.5 Die uns vom Leistungserbringer übermittelten Angebots- oder Kostenvoranschläge sind verbindlich. Sie sind vom Leistungserbringer kostenlos zu erstellen.
- 2.6 Der Leistungserbringer ist verpflichtet, bei dem gesamten anfallenden Schriftverkehr die in unserer unverbindlichen Anfrage bzw. die in unserer schriftlichen Bestellung vorgegebenen Unternehmenskürzel anzugeben. In jedem Fall anzugeben sind unsere Bestell- bzw. Auftragsnummer, unsere Artikelnummer, so unsererseits bereits vergeben, sowie bei der Beantwortung von Anfragen ggf. die Angabe unserer Anfragenummer.

3. Leistungsgegenstand

- 3.1 Der Leistungserbringer ist verpflichtet, die von uns bestellte Lieferung/Leistung entsprechend den vertraglichen Vereinbarungen zu liefern bzw. auszuführen. Abweichungen sind nur mit unserer ausdrücklichen Zustimmung in Textform zulässig. Der Leistungserbringer steht dafür ein, dass die Lieferung/Leistung unter Verwendung geeigneter Materialien ausgeführt wird und den anerkannten Regeln der Technik, den gesetzlichen und behördlichen Sicherheitsbestimmungen und den Umweltschutzvorschriften, die geltendes Recht darstellen oder die mit einer Übergangsfrist bereits verabschiedet sind und sicher in Kraft treten werden, entsprechen.
- 3.2 Der Leistungserbringer hat die Produkte mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns zu verpacken. Mehrere Artikel einer Sendung dürfen in einem Transportbehälter angeliefert werden, müssen aber getrennt verpackt und identifizierbar sein.
- 3.3 Bestellen wir Waren, die der Leistungserbringer nach einer von uns vorgegebenen Zeichnung, Skizze oder nach einem Modell fertigt, so hat er auf unser Verlangen hin mit der Lieferung des Leistungsgegenstandes ein Prüfprotokoll vorzulegen, aus dem sich die Produkteigenschaften wie Maße etc. entnehmen lassen.

- 2.2 If, instead of an order from us, an offer is made to us by the Supplier or if the supplier responds to one of our orders later or with an amended offer, the contract shall only come into effect upon our order confirmation.
- 2.3 All drawings, drafts, and other documents provided to the supplier for the purpose of preparing offers and, in the case of orders, for execution shall remain our property. The same shall apply to order documents, in particular attached drawings or sketches. All such documents shall be treated confidentially by the supplier in accordance with the provisions of Section 15.
- 2.4 Any reference to business relationships with us in advertising materials or reference documents or the use of trademarks and logos to which we are entitled requires our prior written consent.
- 2.5 The offers or cost estimates provided to us by the supplier shall be binding. They shall be prepared by the supplier free of charge.
- 2.6 The supplier is obliged to indicate the company abbreviations specified in our non-binding inquiry or in our written order in all correspondence. In any case, our order number, our item number, if already assigned by us, and, when responding to inquiries, our inquiry number, if applicable, must be indicated.

3. Subject of performance

- 3.1 The Supplier is obliged to deliver or perform the delivery/service ordered by us in accordance with the contractual agreements. Any deviations must be expressly agreed by us in text form. The Supplier guarantees that the delivery/service will be performed state of the art, with the use of suitable materials and complies with the applicable statutory, safety and environmental protection regulations which constitute applicable law or which have already been adopted with a transitional period and are designated to come into force.
- 3.2 The supplier shall pack the goods exercising due commercial care. Several goods of a consignment may be delivered in one transport container, but must be packed separately and be identifiable.
- 3.3 If we order goods, that the supplier has manufactured according to a drawing, sketch or model provided by us, the Supplier must submit us, at our request, a test report accompanied with the supply, from which the product specifications such as dimensions etc. can be obtained.

3.4 Nimmt der Leistungserbringer Änderungen in der Art der Zusammensetzung des verarbeiteten Materials oder in der konstruktiven Ausführung seiner Produkte oder Leistungen gegenüber früher an uns erbrachten gleichartigen Lieferungen oder Leistungen vor, so ist er verpflichtet, uns diesen Umstand unverzüglich mitzuteilen. Änderungen bedürfen grundsätzlich unserer schriftlichen Zustimmung.

3.5 Der Leistungserbringer hat die ihm übertragenen Aufträge im eigenen Betrieb auszuführen. Der Leistungserbringer ist nur dann berechtigt, zur Durchführung der ihm übertragenen Aufträge Subunternehmer einzusetzen, wenn wir zuvor ausdrücklich schriftlich zustimmen. Dies gilt nicht für Leistungen im Bereich der Galvanik. In diesem Bereich ist es dem Leistungserbringer grundsätzlich gestattet, Subunternehmer nach eigenem Ermessen einzusetzen, ohne vorab unsere Zustimmung einzuholen.

4. Modelle, Werkzeuge, Zeichnungen, Skizzen, Logo

4.1 Überlassen wir dem Leistungserbringer im Rahmen einer Lieferung/Leistung Modelle, Muster, Fertigungseinrichtungen, Werkzeuge, Mess- und Prüfmittel, Zeichnungen, Werknormblätter, Druckvorlagen oder andere beizustellende Materialien, so bleiben diese in unserem Eigentum. Sie werden von dem Leistungserbringer mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns unentgeltlich und getrennt von sonstigen in seinem Besitz befindlichen Sachen verwahrt, als unser Eigentum gekennzeichnet und durch den Leistungserbringer nur zur Erfüllung unserer Lieferung/Leistung verwendet. Dem Leistungserbringer zur Verfügung gestellte Modelle und Werkzeuge sind von ihm gegen Katastrophen wie Feuer, Wasser, Diebstahl und Verlust auf seine Kosten zu versichern.

4.2 Der Leistungserbringer wird hiermit darauf hingewiesen, dass Zeichnungen oder Skizzen urheberrechtlich sowie unsere Logos markenrechtlich geschützt sein können. Der Leistungserbringer verpflichtet sich daher, unser Logo, die Zeichnungen oder Skizzen und Daten, sowie die auf deren Grundlage gefertigten Werkzeuge und Modelle an Dritte nicht ohne unsere vorherige schriftliche Zustimmung weiterzugeben oder vertragsfremd zu nutzen. Für jeden Fall der schuldhaften Zuwiderhandlung gegen uns zustehende urheberrechtliche Nutzungsrechte oder Markenrechte sind wir berechtigt eine von uns nach billigem Ermessen festzusetzende, durch das zuständige Gericht nach Grund und Höhe überprüfbare, angemessene Vertragsstrafe geltend zu machen; dem Leistungserbringer steht es frei, den Nachweis zu führen, dass uns kein oder ein geringerer Schaden entstanden ist. Zulässigerweise eingeschaltete Subunternehmer (vgl. Ziff. 3.5) gelten nicht als „Dritte“ im Sinne dieser Regelung.

4.3 Soweit der Leistungserbringer in unserem Auftrag und mit unserer Mithilfe – z. B. indem wir Modelle, Zeichnungen etc. zur Verfügung stellen – Ware produziert, darf die Ware der betreffenden Art ausschließlich für uns hergestellt und an uns geliefert und verkauft werden.

3.4 If the Supplier implements changes in regard to the type of composition of the processed material or construction of its goods or services compared to deliveries or services previously provided to us, the Supplier shall be obliged to inform us of such circumstance with undue delay. Any changes shall require our prior written consent.

3.5 The Supplier shall carry out our orders itself within its own company and on its own premises. The Supplier shall only be entitled to use subcontractors to carry out the orders assigned to it if we have given our express prior written consent. This shall not apply to services in the field of electroplating. In this field, the Supplier shall generally be permitted to use subcontractors at its own discretion without obtaining our prior consent.

4. Models, tools, drawings, sketches, logo

4.1 If, within the framework of a delivery or service, we provide the Supplier with models, samples, production equipment, tools, measuring and testing equipment, drawings, works standard sheets, print templates or other materials to be provided, these shall remain our property. They shall be stored by the Supplier with the care of a prudent businessman free of charge and separately from other items in his possession, marked as our property and use by the Supplier only for the performance of our delivery/service. Models and tools made available to the Supplier shall be insured by the supplier against catastrophes such as fire, water, theft and loss at the Supplier's expense.

4.2 The attention of the Supplier is hereby drawn to the fact that our drawings or sketches, as well as our logos and all data produced by us, are protected under copyright law and/or under trademark law. The Supplier therefore undertakes that, without our prior consent in writing, the Supplier will not pass on the following to third parties nor use the same for non-contractual purposes: our logo, the drawings or sketches and data, as well as the tools and models manufactured on the basis thereof. For each case of negligent infringement of this undertaking, we shall be entitled to claim an appropriate contractual penalty which is verifiable by the competent court; the Supplier is entitled to prove that we have incurred no or less damage. Subcontractors who have been duly engaged (see section 3.5) are not considered „third parties“ within the meaning of this provision.

4.3 Insofar as the Supplier produces goods on our behalf and with our assistance – including but not limited to by providing models, drawings, etc. – the goods of the relevant type may be produced exclusively for us and delivered and sold to us.

5. Preise, Zahlungsbedingungen

- 5.1 Die vereinbarten Preise sind grundsätzlich Festpreise. Sind in der Bestellung keine Preise angegeben, gelten die Listenpreise des Leistungserbringers mit den handelsüblichen Abzügen. Ermäßigt der Leistungserbringer vor Auslieferung die Preise für die bestellten Produkte, so gelten die ermäßigten Preise.
- 5.2 Zahlungsfristen laufen von dem festgelegten Liefer- bzw. Leistungstermin, frühestens jedoch vom Eingangstag der Ware oder Tag der vollständigen Leistungserbringung, Abnahme derselben – soweit vereinbart oder gesetzlich vorgesehen – und ordnungsgemäßer Rechnungsstellung an. Ist die Erteilung weiterer Bescheinigungen oder Materialprüfungszertifikate vereinbart, beginnen die Zahlungsfristen nicht vor Eingang dieser Dokumente. Diese vorgenannten Dokumente bilden einen wesentlichen Bestandteil der Lieferung, sie sind spätestens fünf Tage nach Waren- bzw. Rechnungseingang vorzulegen.
- 5.3 Der Leistungserbringer gewährt bei Zahlungen innerhalb der vereinbarten Zahlungsfrist 3% Skonto. Sofern keine Zahlungsfrist vereinbart ist, gewährt der Leistungserbringer bei Zahlung innerhalb von 30 Tagen nach Fälligkeit 3 % Skonto. Sollten innerhalb dieser Frist Mängel der Lieferung auftreten bzw. entdeckt worden sein, haben wir ein Zurückbehaltungsrecht und die Forderung des Leistungserbringers wird bis zur endgültigen Mängelbeseitigung bzw. bis zur fehlerlosen Ersatzlieferung nicht fällig. Auch in diesem Fall sind wir zum Skontoabzug berechtigt.
- 5.4 Die Begleichung einer Rechnung gilt nicht als Verzicht auf Mängelrügen. Bei fehlerhafter Lieferung sind wir berechtigt, die Zahlung anteilig bis zur ordnungsgemäßen Erfüllung zurückzubehalten.
- 5.5 Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrechte stehen uns im Übrigen im gesetzlichen Umfang zu. Gegen uns bestehende Forderungen können nur mit unserer schriftlichen Zustimmung an Dritte abgetreten werden.

6. Versand, Verpackung, Lieferung

- 6.1 Der Versand von Waren erfolgt grundsätzlich – soweit im Vertrag nichts anderweitiges vereinbart ist – im Inland an den benannten Ort (Lieferadresse): CIP (Incoterms 2020) bzw. aus dem Ausland geliefert, versichert und verzollt: DDP (Incoterms 2020) an unsere angegebene Lieferadresse. Bei Kaufverträgen geht die Gefahr erst mit Eingang der Ware bei uns auf uns über, sofern nichts Gegenteiliges vereinbart ist.
- 6.2 Allen Lieferungen sind Lieferscheine beizufügen, die jeweiligen Versandpapiere sind am Abgangstag der Ware einzusenden. In Versandanzeigen, Frachtbriefen, Paketanschriften, Lieferscheinen und Rechnungen müssen vollständige Bestell- und Artikelnummern angegeben werden. Die Umsatzsteuer-ID-Nr. des Leistungserbringers muss erkennbar sein. Lieferscheine und Rechnungen sind auszustellen und müssen die Lieferschein- bzw. Rechnungsnummern enthalten.

5. Prices, Payment Conditions

- 5.1 The agreed prices are fixed prices. If no prices are stated in the order, then the Supplier's list prices as well as the customary trade deductions shall apply. If the Supplier reduces the prices for the ordered goods upon or before dispatch then the reduced prices shall apply.
- 5.2 Payment periods begin to run from the date of delivery or performance specified, but at the earliest from the date of receipt of the goods or the date of complete performance of the service and acceptance thereof – insofar as this has been agreed or is provided for by law – as well as receipt of a valid invoice. If the issuance of further certificates or material inspection certificates has been agreed, the payment periods shall not begin before receipt of these documents. These documents form an essential part of the delivery and must be submitted no later than five days after receipt of the goods or invoice.
- 5.3 The Supplier grants us a deduction of 3% if payment is made within the agreed payment period. Unless a payment deadline has been agreed, the Supplier shall grant a 3% discount for payments made within 30 days of the due date. Should defects in the delivery occur or have been discovered within this period, we shall have a right of retention and the claim of the Supplier shall not be due the final rectification of the defect or until a faultless replacement delivery has been made. We shall also be entitled to deduct the discount in this case.
- 5.4 Payment of an invoice shall not be deemed to be a waiver of claims for defect. In the event of defective delivery, we shall be entitled to withhold payment on a pro rata basis until proper fulfillment.
- 5.5 We are also entitled to rights of set-off and retention to the extent permitted by law. Claims against us may only be assigned to third parties with our written consent.

6. Shipment, Packaging, Delivery

- 6.1 Unless otherwise agreed in the contract, goods are generally shipped carriage paid and insured in Germany to the specified location: CIP (Incoterms 2020) or delivered from abroad, insured and duty paid: DDP (Incoterms 2020) to our specified delivery address. In the case of purchase contracts, the risk shall only pass to us upon receipt of the goods by us, unless otherwise agreed.
- 6.2 All deliveries must be accompanied by delivery notes, and the relevant shipping documents must be sent on the day the goods are dispatched. Shipping notices, waybills, parcel labels, delivery notes, and invoices must contain the complete order and item numbers. The VAT ID number of the Supplier must be clearly visible. Delivery notes and invoices must be issued and must contain the delivery note or invoice numbers.

7. Liefer- und Leistungszeit, Lieferverzug

- 7.1** Vereinbarte Termine und Fristen sind verbindlich. Der Leistungserbringer ist zu vorzeitiger Lieferung ohne unsere Zustimmung nicht verpflichtet. Maßgebend für die Einhaltung des Liefertermins oder der Leistungsfrist ist der Eingang der Ware bei uns. Der Leistungserbringer ist verpflichtet, uns unverzüglich in Textform in Kenntnis zu setzen, wenn Umstände eintreten oder erkennbar werden, aus denen sich ergibt, dass die vereinbarte Liefer- oder Leistungszeit nicht eingehalten werden kann. Diese Anzeige befreit den Leistungserbringer nicht von seiner Haftung wegen Verzuges.
- 7.2** Auf das Fehlen notwendiger, von uns beizubringender Unterlagen oder Informationen oder durch uns beizustellender Materialien als Hindernis für eine Leistung kann sich der Leistungserbringer nur berufen, wenn er die Übergabe der Unterlagen, Informationen und Materialien schriftlich bei uns angemahnt und diese – soweit wir deren Überlassung schulden – nicht innerhalb einer angemessenen Frist erhalten hat.
- 7.3** Vorzeitige Lieferungen haben keinen Einfluss auf die vereinbarte Zahlungsfälligkeit. Teillieferungen werden nur nach ausdrücklicher Vereinbarung akzeptiert. Die verbleibende Restlieferung ist in den Lieferelementen aufzuführen. Waren Teillieferungen nicht vereinbart, berechnet sich die vereinbarte Zahlungsfälligkeit frühestens ab dem Tage der vollständigen Lieferung.
- 7.4** Der Leistungserbringer befindet sich auch ohne Ausspruch einer Mahnung in Lieferverzug, sobald der jeweils verbindlich vereinbarte Liefertermin überschritten wird.
- 7.5** Ist für die Nichteinhaltung von Terminen und Fristen eine Vertragsstrafe vereinbart und angefallen, können wir diese bis zur Erbringung der Schlusszahlung geltend machen und mit ihr verrechnen. Die verwirkte Vertragsstrafe wird auf den Verzugsschaden angerechnet.
- 7.6** Beruht die Lieferverzögerung auf einem Verschulden des Leistungserbringers, so haftet dieser unbeschränkt für alle Schäden, die uns aufgrund der verspäteten Lieferung entstehen.
- 7.7** Ist der Leistungserbringer mit der Lieferung schuldhaft in Verzug, können wir – neben weitergehenden gesetzlichen Ansprüchen – pauschalierten Ersatz unseres Verzugsschadens i. H. v. 1,5 % des Nettopreises der verspätet gelieferten Ware pro vollendeter Kalenderwoche verlangen, insgesamt jedoch nicht mehr als 5% des Nettopreises der verspätet gelieferten Ware. Uns bleibt der Nachweis vorbehalten, dass uns ein höherer Schaden entstanden ist. Dem Leistungserbringer bleibt der Nachweis vorbehalten, dass uns überhaupt kein oder nur ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist. Wird die verspätete Leistung angenommen, werden wir die Vertragsstrafe spätestens mit vollständiger Kaufpreiszahlung geltend machen.
- 7.8** Die Annahme einer Lieferung bedeutet keinen Verzicht auf Schadensersatzansprüche aus Lieferverzug.

7. Delivery and performance time, delay in delivery

- 7.1** Agreed dates and deadlines are binding. Decisive for compliance with the delivery date of the performance period is the receipt of the goods at our place. The Supplier shall notify us in text form without undue delay, if circumstances arise or become apparent which give reason to believe that the agreed delivery-time or time of performance cannot be met. This notification shall not release the Supplier from its liability for delay.
- 7.2** The Supplier may only invoke the lack of required documents or information or materials to be provided by us as an obstacle to performance, if the Supplier has sent us a written reminder for the handover of such documents, information and/or materials and has not received them within a reasonable period of time, provided however that we owe to undertake such actions and/or handover
- 7.3** Early deliveries do not affect the due time for payment. Partial deliveries shall only be accepted if expressly agreed. The remaining delivery which is still outstanding is to be specified in the delivery documents. If partial deliveries have not been agreed, the agreed payment due date shall be calculated at the earliest from the date of the complete delivery.
- 7.4** The Supplier shall be deemed in default of delivery at the time of exceeding the agreed delivery date, even without issuing a notice of default.
- 7.5** If a contractual penalty has been agreed and incurred for non-compliance with deadlines and time limits, we may assert this penalty until the final payment is made and set it off against it. The forfeited contractual penalty shall be offset against the damage caused by the delay.
- 7.6** If the delay in delivery is due to the fault of the Supplier, the latter shall be liable without limitation for all damages incurred by us as a result of the delayed delivery.
- 7.7** If the Supplier is culpably in default, we may - in addition to further statutory claims – demand a lump-sum compensation for our damage caused by such default. We shall be entitled to claim 1.5% of the net price of the goods in default per completed calendar week, limited however to a maximum of 5% of the net price of the goods in default. We reserve the right to prove that we have incurred higher damages. The Supplier reserves the right to prove that we have incurred no damage or lower damage. We shall claim the contractual penalty at the latest upon full payment of the purchase price.
- 7.8** Acceptance of a delivery does not constitute a waiver of claims for damages arising from delay in delivery.

8. Eigentumsvorbehalt

Die Übereignung der Ware auf uns hat unbedingt und ohne Rücksicht auf die Zahlung des Preises zu erfolgen. Nehmen wir jedoch im Einzelfall ein durch die Kaufpreiszahlung bedingtes Angebot des Verkäufers auf Übereignung an, erlischt der Eigentumsvorbehalt des Leistungserbringers spätestens mit Kaufpreiszahlung für die gelieferte Ware. Wir bleiben im ordnungsgemäßen Geschäftsgang auch vor Kaufpreiszahlung zur Weiterveräußerung der Ware unter Vorausabtretung der hieraus entstehenden Forderung ermächtigt (hilfsweise Geltung des einfachen und auf den Weiterverkauf verlängerten Eigentumsvorbehalts). Ausgeschlossen sind damit jedenfalls alle sonstigen Formen des Eigentumsvorbehalts, insbesondere der erweiterte, der weitergeleitete und der auf die Weiterverarbeitung verlängerte Eigentumsvorbehalt.

9. Mängelgewährleistung, Haftung

- 9.1 Wir nehmen gelieferte Waren unter dem Vorbehalt der Untersuchung auf Mangelfreiheit an. Wir genügen unserer Untersuchungs- und Rügepflicht nach § 377 HGB hinsichtlich offensichtlicher Mängel der Lieferung/Leistung, wenn wir eine Mängelrüge binnen 14 Tage ab dem Eingang der Lieferung bei uns absenden.
- 9.2 Soweit wir mit dem Leistungserbringer eine Vereinbarung zur Warenausgangskontrolle (z. B. eine Qualitätssicherungsvereinbarung oder ähnliche Vereinbarungen über vorzunehmende Warenausgangskontrollen durch den Leistungserbringer) abgeschlossen haben, die insbesondere die Prüfung der Funktionalität sowie der sonstigen geschuldeten Beschaffenheit umfasst, beschränkt sich unsere Untersuchungspflicht auf Mängel, die bei unserer Wareneingangskontrolle unter äußerlicher Begutachtung einschließlich der Lieferpapiere offen zu Tage treten (z. B. Transportbeschädigungen, Falsch- oder Minderlieferungen).
- 9.3 Soweit nach ordnungsgemäßigem Geschäftsgang eine Untersuchung der Lieferung innerhalb der Frist von 14 Tagen nicht tunlich ist, werden wir offensichtliche Mängel unverzüglich nach der Untersuchung und dem Erkennen des Mangels dem Leistungserbringer anzeigen.
- 9.4 Der Leistungserbringer verzichtet insoweit auf den Einwand der verspäteten Mängelrüge.
- 9.5 Mit der Mängelanzeige wird automatisch eine Kostenbelastung in Höhe des Warenwerts ausgelöst. Ersatzlieferungen sind grundsätzlich neu in Rechnung zu stellen. Wir entscheiden zu Zwecken der Reduzierung des durch eine fehlerhafte Lieferung entstandenen Schadens über Ersatzlieferung, Nacharbeit und Sortierarbeit. In dringenden Fällen (z.B. Aufrechterhaltung der Fertigung bei drohenden Fertigungsstillstand) sind wir ohne Rücksprache berechtigt, auf Kosten des Leistungserbringers die Mängelbeseitigung direkt oder durch Dritte vornehmen zu lassen. Der Leistungserbringer ersetzt die Aufwendungen und Schäden, die durch fehlerhafte Lieferungen entstehen nach den Regelungen unter dieser Ziff. 9. Abweichungen von Zeichnungen/Spezifikationen und Bestellungen sind nur nach schriftlicher Beantragung des Lieferanten und schriftlicher Freigabe durch CST zulässig.

8. Retention of title

The transfer of ownership of the goods to us must take place unconditionally and without regard to the payment of the price. If, however, in an individual case we accept an offer to the Supplier to transfer ownership conditional on payment of the purchase price, the retention of title of the Supplier shall expire at the latest upon payment of the purchase price for the delivered goods. We shall remain authorized to resell the goods in the ordinary course of business even before payment of the purchase price with advance assignment of the resulting claim (alternatively validity of the simple retention of title extended to the resale). This excludes all other forms of retention of title, in particular the extended retention of title, the forwarded retention of title and the retention of title extended to further processing.

9. Warranty, Liability

- 9.1 We accept delivered goods subject to inspection for defects. We shall be deemed to have fulfilled our obligation to inspect and give notice of defects in accordance with § 377 HGB (German Commercial Code) with regard to obvious defects in the delivery/service if we send a notice of defects within 14 days of receipt of the delivery by us.
- 9.2 Insofar as we have concluded an agreement with the Supplier on the outgoing goods inspection (e.g. quality assurance agreement or similar agreements on outgoing goods inspections to be carried out by the Supplier), which includes in particular the inspection of functionality and the other quality owed, our duty to inspect shall be limited to defects which become apparent during our incoming goods inspection under external examination, including the delivery documents (e.g., transport damage, incorrect delivery and short delivery).
- 9.3 If, in the ordinary course of business, it is not feasible to inspect the delivery within the period of 14 days, we shall notify the supplier of obvious defects immediately after the inspection and recognition of the defect.
- 9.4 In this respect, the Supplier waives the objection of late notification of defects.
- 9.5 The notification of defects automatically triggers a charge corresponding to the value of the goods. Replacement deliveries are generally to be invoiced anew. We reserve the right to decide, in order to minimize the damage caused by a defective delivery, whether replacement delivery, reworking, or sorting work shall take place. In urgent cases (e.g. to maintain production when there is a risk of production stoppage), we are entitled, without prior consultation, to carry out defect rectification ourselves or through third parties at the expense of the Supplier. The Supplier shall reimburse any expenses and damages arising from defective deliveries in accordance with the provisions of this section 9. Deviations from drawings/specifications and orders are only permitted upon written request by the supplier and written approval by CST.

- 9.6 Weist die Lieferung/Leistung des Leistungserbringers Sachmängel auf, so sind wir zur Geltendmachung der gesetzlichen Ansprüche für Sachmängel (Gewährleistungs- und Haftungsansprüche) bzw. bei Vorliegen von Pflichtverletzungen berechtigt.
- 9.7 Soweit uns ein gesetzlicher Anspruch auf Nacherfüllung zusteht, hat der Leistungserbringer nach unserer Wahl entweder den Mangel zu beseitigen oder eine mangelfreie Sache zu liefern. Die Regelungen des §§ 439 Abs. 4 sowie des § 635 Abs. 3 BGB bleiben hiervon unberührt. Mehrkosten, die dadurch entstehen, dass wir die mangelhafte Sache nach unserer Belieferung an einen anderen Ort verbracht haben, treffen den Leistungserbringer dann, wenn dieses Verbringen dem bestimmungsgemäßen Gebrauch der Sache entspricht.
- 9.8 Schlägt die Nacherfüllung fehl oder verweigert der Leistungserbringer die ausgewählte Art der Nacherfüllung, so können wir von dem abgeschlossenen Vertrag zurücktreten, den gegen uns bestehenden Vergütungsanspruch mindern, oder, wenn der Leistungserbringer nicht nachweist, dass ihn an den Mängeln kein Verschulden traf, Schadensersatz statt der Leistung geltend machen. Das gleiche gilt, wenn die Nacherfüllung durch den Leistungserbringer für uns unzumutbar ist. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn der Leistungserbringer trotz Aufforderung zur Mangelbeseitigung seiner Pflicht nicht unverzüglich nachkommt und akute Gefahren oder größere Schäden drohen. In diesen Fällen sind wir auch berechtigt, die Mangelbeseitigungsarbeiten selbst oder durch Dritte auf Kosten des Leistungserbringers durchführen zu lassen. Dies gilt insbesondere, wenn nur durch eine Mangelbeseitigung durch uns oder von uns beauftragte Dritte größere Schäden - insbesondere Forderungen unseres Abnehmers wegen Verzuges - vermieden werden können. Wir werden den Leistungserbringer hierüber unterrichten. Weitergehende gesetzliche Ansprüche - wie z.B. Aufwendungsersatzansprüche - bleiben unberührt.
- 9.9 Der Lauf der Verjährungsfristen ist für die Dauer der Nacherfüllungsversuche des Leistungserbringers gehemmt. Die Hemmung der Verjährungsfristen beginnt im Zeitpunkt unserer Mängelanzeige. Die Hemmung der Verjährungsfrist endet erst in dem Zeitpunkt, in dem der Liefergegenstand mangelfrei benutzbar ist. Für innerhalb der Verjährungsfrist im Rahmen der Mängelgewährleistung neu gelieferte Teile beginnt die Verjährungsfrist zu dem Zeitpunkt neu zu laufen, in dem der Leistungserbringer unsere Ansprüche auf Neulieferung vollständig erfüllt hat, es sei denn, wir mussten nach dem Verhalten des Leistungserbringers davon ausgehen, dass dieser sich nicht zu der Maßnahme verpflichtet sah, sondern die Ersatzlieferung oder Mängelbeseitigung nur aus Kulanzgründen oder ähnlichen Gründen vornahm.
- 9.10 Die Verjährungsfrist für Gewährleistungsansprüche einschließlich Schadensersatzansprüchen wegen Mängeln beträgt 36 Monate ab gesetzlichem Verjährungsbeginn, soweit zwischen den Parteien individualvertraglich nichts anderes vereinbart ist. Die Verjährungsfrist von 36 Monaten gilt ferner dann nicht, wenn das Gesetz eine längere Verjährungsfrist als 36 Monate vorsieht, dann gilt die gesetzliche Verjährungsfrist.
- 9.6 If the delivery of the Supplier exhibits material defects, we shall be entitled to assert the statutory claims for material defects (warranty and liability claims) or in the event of breaches of duty.
- 9.7 Insofar as we have a statutory claim to subsequent performance, the Supplier shall, at our discretion, either remedy the defect or deliver a defect-free item. The provisions of § 439 para. 4 and § 635 para. 3 BGB remain unaffected by this. Additional costs arising from the fact that we have moved the defective item to another location after our delivery shall be borne by the supplier if this relocation corresponds to the intended use of the item.
- 9.8 If the subsequent performance fails or if the Supplier refuses the selected type of subsequent performance, we may withdraw from the concluded contract, reduce the remuneration claim against us or, if the Supplier does not prove that it was not at fault for the defects, claim damages instead of performance. The same shall apply if subsequent performance by the Supplier is unreasonable for us. This is particularly the case if the Supplier does not fulfil its obligation immediately despite a request to remedy the defect and there is a risk of acute danger or major damage. In such cases, we are also entitled to carry out the defect rectification work ourselves or have it carried out by third parties at the expense of the Supplier. This applies in particular if major damage - in particular claims by our customer due to delay - can only be avoided by us or third parties commissioned by us to rectify the defect. We shall inform the Supplier of this. Further statutory claims - e.g. claims for reimbursement of expenses - shall remain unaffected.
- 9.9 The limitation period shall be suspended for the duration of the Supplier 's attempts of subsequent performance. The suspension of the limitation periods begins at the time of our notification of defects. The suspension of the limitation period shall only end at the time when the replaced goods are usable and free from defects. For goods newly delivered within the limitation period within the scope of the warranty for defects, the limitation period shall begin anew at the time the Supplier has completely fulfilled its obligation to subsequent delivery, provided however the Supplier did not consider itself obliged to provide subsequent delivery, but only provided such actions as a gesture of goodwill.
- 9.10 The limitation period for warranty claims, including claims for damages due to defects, is 36 months from the statutory commencement of the limitation period, unless otherwise agreed between the Parties in individual contracts. Furthermore, the limitation period of 36 months shall not apply if the law provides for a longer limitation period than 36 months, in which case the statutory limitation period shall apply.

9.11 Zeigt sich bei Lieferung einer Ware innerhalb von sechs Monaten seit Gefahrübergang ein Sachmangel, so wird vermutet, dass die Sache bereits bei Gefahrübergang mangelhaft war, es sei denn, diese Vermutung ist mit der Art der Sache oder des Mangels unvereinbar.

9.12 Ist die uns zugehende Leistung/Lieferung des Leistungserbringers mit Rechtsmängeln behaftet, so stellt uns der Leistungserbringer von möglichen Ansprüchen Dritter frei, es sei denn, der Leistungserbringer hat den Rechtsmangel nicht zu vertreten.

9.13 Der Leistungserbringer haftet uns bei allen Formen der schuldhaften Pflichtverletzung grundsätzlich unbeschränkt auf Schadensersatz, unabhängig davon, ob unmittelbare oder mittelbare Schäden, Vermögensschäden, oder sonstige Schadenspositionen geltend gemacht werden. Zusätzlich haftet der Leistungserbringer nach dem Produkthaftungsgesetz, soweit dessen Voraussetzungen erfüllt sind.

10. Lieferantenregress

10.1 Unsere gesetzlich bestimmten Regressansprüche innerhalb einer Lieferkette (Lieferantenregress gemäß §§ 478, 445a, 445b bzw. 445c, 327 Abs. 5 und 327u BGB) stehen uns neben den Mängelansprüchen uneingeschränkt zu. Wir sind insbesondere berechtigt, genau die Art der Nacherfüllung (Nachbesserung oder Ersatzlieferung) vom Leistungserbringer zu verlangen, die wir unserem Abnehmer im Einzelfall schulden. Unser gesetzliches Wahlrecht (§ 439 Abs. 1 BGB) wird hierdurch nicht eingeschränkt.

10.2 Bevor wir einen von unserem Abnehmer geltend gemachten Mängelanspruch (einschließlich Aufwendungsersatz gemäß §§ 445a Abs. 1, 439 Abs. 2, 3 und 6 S. 2, 475 Abs. 4 BGB) anerkennen oder erfüllen, werden wir den Leistungserbringer benachrichtigen und unter kurzer Darlegung des Sachverhalts um schriftliche Stellungnahme bitten. Erfolgt eine substantiierte Stellungnahme nicht innerhalb angemessener Frist und wird auch keine einvernehmliche Lösung herbeigeführt, so gilt der von uns tatsächlich gewährte Mängelanspruch als unserem Abnehmer geschuldet. Dem Leistungserbringer obliegt in diesem Fall der Gegenbeweis.

10.3 Unsere Ansprüche aus Lieferantenregress gelten auch dann, wenn die mangelhafte Ware durch uns oder einen anderen Unternehmer, z. B. durch Einbau in ein anderes Produkt, weiterverarbeitet wurde.

10.4 Werden wir wegen Verletzung in- oder ausländischer oder behördlicher Sicherheitsvorschriften oder Produkthaftungsregeln oder wegen einer Fehlerhaftigkeit unserer Produkte in Anspruch genommen, die auf Lieferungen oder Leistungen des Leistungserbringers zurückzuführen sind, so können wir von dem Leistungserbringer Ersatz der durch seine Produkte verursachten Schäden und Freistellung von entsprechenden Ansprüchen Dritter verlangen. In den Fällen verschuldensunabhängiger Haftung gilt dies jedoch nur dann, wenn den Leistungserbringer ein Verschulden trifft. Sofern die Schadensursache im Verantwortungsbereich des Leistungserbringers liegt, trägt er insoweit die Beweislast.

9.11 If a defect becomes apparent within 6 months after transfer of risk, it shall be presumed that the goods were already defective at the time of the transfer of risk, unless this presumption is incompatible with the nature of the goods or the defect.

9.12 If the Supplier 's delivery/service received by us is defective in title, the Supplier shall indemnify us against any claims by third parties, provided however that the Supplier has negligently caused the damage claimed.

9.13 The Supplier shall be liable to us without limitation for damages in all forms of culpable breach of duty, irrespective of whether direct or indirect damages, financial losses or other damage items are asserted. In addition, the Supplier shall be liable under the Product Liability Act insofar as its requirements are met

10. Suppliers recourse

10.1 Our statutory rights of recourse within a supply chain (supplier recourse pursuant to Sections 478, 445a, 445b or 445c, 327 (5) and 327u BGB) shall accrue to us without restriction in addition to the claims for defects. In particular, we are entitled to demand exactly the type of subsequent performance (rectification or replacement delivery) from the Supplier that we owe our customer in the individual case. Our statutory right of choice (§ 439 para. 1 BGB) is not restricted by this.

10.2 Before we acknowledge or fulfil a claim for defects asserted by our customer (including reimbursement of expenses pursuant to §§ 445a para. 1, 439 para. 2, 3 and 6 sentence 2, 475 para. 4 BGB), we shall notify the Supplier and request a written statement, briefly explaining the facts of the case. If a substantiated statement is not made within a reasonable period of time and no amicable solution is reached, the claim for defects actually granted by us shall be deemed to be owed to our customer. In this case, the Supplier shall be responsible for providing evidence to the contrary.

10.3 Our claims arising from supplier recourse shall also apply if the defective goods have been further processed by us or another entrepreneur, e. g. by installation in another product.

10.4 If a claim is made against us due to a breach of domestic or foreign or official safety regulations or product liability regulations or due to a defect in our products which is attributable to deliveries or services of the Supplier, we may demand compensation from the Supplier for the damage caused by its products and indemnification from corresponding claims of third parties. In cases of strict liability, however, this shall only apply if the Supplier is at fault. If the cause of the damage lies within the area of responsibility of the Supplier, he shall bear the burden of proof in this respect.

10.5 Die zu ersetzenden Kosten umfassen auch die Kosten einer gegebenenfalls notwendigen Rückrufaktion, sowie die erforderlichen Kosten der Rechtsverfolgung. Über Inhalt und Umfang der durchzuführenden Rückrufaktion wird der Leistungserbringer unterrichtet.

10.6 Der Leistungserbringer ist verpflichtet, für seine Pflichten aus der Haftung als Produzent der Liefergegenstände eine Produzentenhaftpflichtversicherung abzuschließen, die insbesondere auch Rückrufkosten mitabdeckt. Hinsichtlich der Höhe der abgedeckten Schäden ist eine dem Risiko im konkreten Fall angemessene Summe zu vereinbaren, soweit nicht zwischen den Parteien eine konkrete Mindestdeckungssumme vertraglich vereinbart ist. Der Leistungserbringer ist verpflichtet, auf unser Verlangen hin den ausreichenden Versicherungsschutz durch Vorlage von geeigneten Unterlagen nachzuweisen.

11. Rücktrittsrechte bei Höherer Gewalt

Entfällt durch Ereignisse höherer Gewalt, insbesondere durch Epidemien oder Pandemien, Arbeitskämpfe, unverschuldete Betriebsstörungen, Unruhen, behördliche Maßnahmen oder andere unabwendbare Ereignisse, die nach Abschluss des Vertrages eintreten, ohne unser Verschulden in erheblichem Maße der Bedarf für die bestellte Ware, so können wir vom Vertrag ganz oder teilweise zurücktreten oder die Ausführung zu einem späteren Zeitpunkt fordern, ohne dass dem Leistungserbringer hieraus Ansprüche gegen uns zustehen, soweit die bezeichneten Ereignisse von nicht unerheblicher Dauer sind

12. Schutzrechte

12.1 Der Leistungserbringer steht dafür ein, dass im Zusammenhang mit seiner Lieferung/Leistung keine Rechte Dritter verletzt werden, es sei denn, er hat die Rechtsverletzung nicht zu vertreten.

12.2 Werden wir deshalb von Dritten in Anspruch genommen, ist der Leistungserbringer verpflichtet, uns auf erstes schriftliches Anfordern von Ansprüchen des Dritten freizustellen, es sei denn, er hat die Rechtsverletzung nicht zu vertreten.

12.3 Werden wir von einem Dritten wegen angeblicher Verletzung von inländischen Schutzrechten oder Schutzrechten mit Schutz in der EU oder einem Mitgliedstaat der EU oder von Schutzrechten im Bestimmungsland der Lieferung oder Leistung, soweit dieses dem Leistungserbringer bekannt ist, in Anspruch genommen, so ist der Leistungserbringer verpflichtet, uns von diesen Ansprüchen freizustellen, es sei denn, er hat die Schutzrechtsverletzung nicht zu vertreten. Die Freistellungspflicht bezieht sich auf alle Aufwendungen, die aus oder im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme durch einen Dritten notwendigerweise erwachsen.

12.4 Im Rahmen der Auftragsdurchführung entstehende gewerbliche sowie sonstige Schutzrechte stehen uns exklusiv zu. Sollten diese aufgrund zwingender gesetzlicher Bestimmungen ausnahmsweise beim Leistungserbringer entstehen, gestattet er uns die unentgeltliche, exklusive sowie örtlich, zeitlich und gegenständlich unbeschränkte Nutzung der Auftragsergebnisse.

10.5 The costs to be reimbursed shall also include the costs of any necessary recall action and the necessary costs of legal action. The Supplier shall be informed of the content and scope of the recall action to be carried out.

10.6 The Supplier is obliged to take out producer's liability insurance for its obligations arising from its liability as the producer of the delivery items, which also covers recall costs in particular. With regard to the amount of damage covered, a sum appropriate to the risk in the specific case shall be agreed, unless a specific minimum amount of cover has been contractually agreed between the parties. At our request, the Supplier is obliged to provide evidence of adequate insurance cover by submitting suitable documents.

11. Rights of Withdrawal in the Event of a Force Majeure

If, due to events of force majeure, including, but not limited to epidemics or pandemics, industrial disputes, interruptions of operations, riots, official measures or other unavoidable events, which occur after conclusion of the contract, the demand for the ordered goods is substantially reduced through no fault of our own, we may withdraw from the contract in whole or in part or demand performance at a later date, without the Supplier being entitled to any claims against us as a result, provided however the designated events are of significant duration.

12. Industrial Property Rights

12.1 The Supplier guarantees that no third party rights are infringed in connection with its delivery of goods, provided however that the Supplier is not at fault with regard to the infringement of rights.

12.2 In the event that claims are filed against us by a third party for such infringement, the Supplier shall be obliged to indemnify us against such claims on our first written request, provided however that the Supplier has negligently caused the damage claimed.

12.3 In the event that claims are filed against us by a third party due to alleged infringement of domestic property rights or property rights with protection in the EU or a member state of the EU or property rights in the country of destination of the delivery or performance, to the extent that this is known to the Supplier, the Supplier shall be obliged to indemnify us against such claims, provided however that the Supplier is not at fault with regard to the infringement of rights. The obligation to indemnify shall apply to all mandatory costs arising from or in connection with the infringement of property rights by a third party.

12.4 We shall be the exclusive owner of any industrial and other property rights arising in the course of the execution of the order. Should such rights arise for the Supplier by way of exception due to mandatory statutory provisions, the Supplier shall grant us the exclusive use of the results of the order free of charge and without any restrictions in terms of location, time or subject matter.

12.5 Sofern der Leistungserbringer bereits gewerbliche Schutzrechte an den bestellten Lieferungen oder Leistungen oder an Verfahren zu deren Herstellung besitzt, sind diese uns unter Angabe der betreffenden Registernummer auf Anfrage mitzuteilen. Wir erhalten ein zeitlich unbeschränktes, kostenloses, nicht-exklusives Nutzungsrecht in dem Umfang, wie dies zur Erreichung des vertraglich vereinbarten Zwecks erforderlich ist.

12.6 Sofern der Leistungserbringer in Erfüllung des Auftrages verpflichtet ist, Unterlagen zu liefern, so hat der Leistungserbringer uns diese zum Fälligkeitszeitpunkt zu übergeben und zu übereignen; ein Zurückbehaltungsrecht des Leistungserbringers ist ausgeschlossen.

12.7 Wir erhalten an sämtlichen urheberrechtlich geschützten Arbeitsergebnissen des Leistungserbringers, die anlässlich der Vertragsdurchführung entstanden sind, zum Zeitpunkt ihrer Entstehung auf Dauer das unwiderrufliche, ausschließliche, örtlich unbeschränkte, kostenlose und übertragbare dingliche Recht, die Arbeitsergebnisse auf sämtliche - auch bislang noch unbekannte - Nutzungsarten zu nutzen, sie insbesondere zu vervielfältigen, sie im Internet zugänglich zu machen, weiterzuentwickeln oder zu ändern.

13. CE-Konformitätserklärung, Hersteller-/Ursprungserklärung, Zertifikate, Genehmigungen

13.1 Liefergegenstände müssen alle die jeweilige Ware betreffenden Vorschriften, Richtlinien und Normen erfüllen und mit den vorgeschriebenen Zertifikaten und Bestätigungen geliefert werden. Sollte für die Ware eine Herstellererklärung oder eine Konformitätserklärung (CE) erforderlich sein, muss der Leistungserbringer diese erstellen und auf Anforderung unverzüglich auf eigene Kosten zur Verfügung stellen.

13.2 Liefergegenstände unterliegen keinen Ausfuhr- oder Boykottbeschränkungen und sind insbesondere nicht von Anhang I der EG-Dual-Use-Verordnung erfasst. Sollen die Liefergegenstände von uns ins Ausland verbracht werden, ist der Leistungserbringer verpflichtet, uns auf Aufforderung entsprechende Unterlagen für die Vorlage beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) zu übergeben.

13.3 Sollten Teil der Lieferung und Leistung Liefergegenstände sein, die gemäß der Ausfuhrliste / ECCN genehmigungspflichtig sind, so ist uns dies vom Leistungserbringer separat oder über die Auftragsbestätigung mitzuteilen.

13.4 Der Leistungserbringer ist verpflichtet, jeder Lieferung eine Ursprungserklärung beizufügen.

12.5 If the Supplier already owns industrial property rights to the deliveries or performances ordered or to processes for their production, these shall be notified to us on request, stating the relevant registration number, and we shall be granted an unlimited, free-of-charge, non-exclusive right of use to the extent necessary to achieve the contractually agreed purpose.

12.6 If the Supplier is obliged to deliver documents, the Supplier shall provide us with and transfer ownership of such documents at the due date; a right of retention of the Supplier shall be excluded.

12.7 We shall be granted the irrevocable, exclusive, locally unrestricted, free of charge and transferable right to all copyright-protected work results of the Supplier which have been created on the basis of the performance of the contract, at the time of their creation and in perpetuity, to use the work results in all - even as yet unknown - types of use, in particular to reproduce them, to make them accessible on the Internet, to develop them further or to change them.

13. CE-Conformity Declaration / Declaration of the Manufacturer / Certificates

13.1 Delivery goods must comply with all applicable regulations, directives and standards relating to the respective goods and must be accompanied by the prescribed certificates and confirmations. If a declaration of manufacturer or a conformity declaration (CE) is required for the goods, the Supplier must prepare these and make them available immediately on request at its own expense.

13.2 Delivery goods must not be subject to any export or boycott restrictions and, in particular, are not covered by Annex I of the EC Dual-Use Regulation. If the delivery goods were to be shipped abroad by us, the Supplier shall be obliged to provide us with the relevant documents for submission to the Federal Office of Economics and Export Control (BAFA) upon request.

13.3 In case the delivery or performance includes delivery goods that are subject to authorisation according to the Export Control List / ECCN, the Supplier shall inform us of this separately or in the order confirmation.

13.4 The Supplier shall be obliged to enclose a declaration of origin with each delivery.

14. Geheimhaltung

14.1 Der Leistungserbringer verpflichtet sich, während der Laufzeit des Vertrages sämtliche im Zusammenhang mit dem Vertrag zugänglich werdenden Informationen, die als vertraulich bezeichnet werden oder aufgrund sonstiger Umstände als Geschäfts- oder Betriebsgeheimnisse erkennbar sind („vertrauliche Informationen“), geheim zu halten und sie – soweit nicht vorher ausdrücklich schriftlich genehmigt oder zu Erreichung des Vertragszwecks geboten – weder aufzuzeichnen noch an Dritte weiterzuleiten oder in irgendeiner Weise zu verwerten. Diese Geheimhaltungspflicht bleibt für weitere fünf Jahre nach vollständiger Erfüllung oder Beendigung des Auftrages bestehen.

14.2 Die Verpflichtungen nach Ziff. 14.1 gelten ebenfalls für Geschäftsgeheimnisse im Sinne des § 2 Ziff. 1 GeschGehG.

14.3 Der Leistungserbringer verpflichtet sich Geschäftsgeheimnisse im Sinne des § 2 Ziff. 1 GeschGehG sowie sonstige vertrauliche Informationen, mit den Umständen nach angemessenen Geheimhaltungsmaßnahmen vor der Erlangung durch Dritte zu schützen. Die Geheimhaltungsmaßnahmen haben mindestens der verkehrsüblichen Sorgfalt sowie dem Schutzniveau zu entsprechen, das der Leistungserbringer für eigene Geschäftsgeheimnisse derselben Kategorie anwendet.

14.4 Ausgenommen hiervon sind diejenigen vertraulichen Informationen,

- die dem Leistungserbringer bereits vor Beginn der Vertragsverhandlungen bekannt waren oder die von Dritten als nicht vertraulich mitgeteilt werden, sofern diese nicht ihrerseits gegen Vertraulichkeitspflichten verstoßen,
- welche der Leistungserbringer unabhängig entwickelt hat,
- die ohne Verschulden oder Zutun des Leistungserbringers öffentlich bekannt sind oder werden oder
- die aufgrund gesetzlicher Pflichten oder behördlicher oder gerichtlicher Anordnung offen zu legen sind.

Im letztgenannten Fall hat der Leistungserbringer uns vor der Offenlegung unverzüglich zu informieren. Beruft sich der Leistungserbringer auf eine der vorstehenden Ausnahmen, so trifft ihn insoweit die Beweislast. Weitergehende gesetzliche Pflichten zur Vertraulichkeit bleiben unberührt.

14.5 Der Leistungserbringer ist nicht berechtigt, Geschäftsgeheimnisse oder sonstige vertrauliche Informationen durch Beobachten, Untersuchen, Rückbauen oder Testen eines Produkts oder Gegenstand im Sinne des § 3 Abs. 1 GeschGehG („Reverse Engineering“) zu erlangen, sofern das Produkt oder der Gegenstand nicht öffentlich verfügbar gemacht wurde bzw. zwingende gesetzliche Normen ein solches Reverse Engineering erlauben.

14. Confidentiality

14.1 The Supplier undertakes, during the term of the contract, to keep secret all information which becomes accessible to him in connection with the contract and which is designated as confidential or which is recognisable as being a business or trade secret due to other circumstances (“Confidential Information”), and further undertakes not to record or pass on any such Confidential Information to any third party or exploit such information in any way, unless this is expressly approved in writing beforehand or required to achieve the purpose of the contract. This confidentiality obligation shall remain in force for a further five years after the complete performance or ending of the related order.

14.2 The Supplier’s obligations under Clause 14.1 shall also apply to business secrets within the meaning of § 2 Clause 1 of the German Business Secrets Act (GeschGehG).

14.3 The Supplier undertakes to protect business secrets within the meaning of § 2 No. 1 GeschGehG the same way as other Confidential Information from being obtained by third parties by means of confidentiality measures that are appropriate under the circumstances. The secrecy measures shall at least correspond to the level of care customary in the trade as well as the level of protection that the Supplier applies to its own trade secrets of the same category.

14.4 The above shall not apply to any information which,

- was already known to the Supplier before the start of the contract negotiations or which are communicated by third parties as non-confidential, provided that these do not violate confidentiality obligations on their part,
- to the Supplier has developed independently,
- is or becomes publicly known through no fault or action of the Supplier, or
- which must be disclosed due to legal obligations or official or court orders.

In the last situation the Supplier shall notify us without undue delay before any disclosure. If the Supplier claims one of the above exceptions to be applicable, the Supplier shall bear the burden of proof in this respect. Further obligations in relation to confidentiality existing at law shall remain unaffected hereby.

14.5 The Supplier shall not be entitled to obtain trade secrets or other Confidential Information by observing, examining, dismantling or testing an item or object within the meaning of Section 3 (1) GeschGehG (“Reverse Engineering”), unless the item or object has been made publicly available or mandatory legal standards permit such reverse engineering.

15. Sonstiges: Gerichtsstand, anwendbares Recht

15.1 Erfüllungsort ist unser Geschäftssitz in Süßen, Deutschland.

15.2 Ausschließlicher Gerichtsstand für sämtliche sich zwischen den Parteien aus dem Vertragsverhältnis ergebenden Streitigkeiten ist Stuttgart, soweit der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich rechtliches Sondervermögen ist oder der Kunde in der Bundesrepublik Deutschland keinen allgemeinen Gerichtsstand hat oder seinen Gerichtsstand ins Ausland verlegt. Als Ausnahme hierzu sind wir auch berechtigt, den Leistungserbringer an seinem allgemeinen Gerichtsstand in Anspruch zu nehmen.

Kaufmann ist jeder Unternehmer, der im Handelsregister eingetragen ist oder der ein Handelsgewerbe betreibt und einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb benötigt. Der Leistungserbringer hat seinen allgemeinen Gerichtsstand im Ausland, wenn er im Ausland seinen Geschäftssitz hat.

15.3 Hat der Leistungserbringer keinen allgemeinen Gerichtsstand innerhalb der EU/ des EWR oder verlegt der Leistungserbringer seinen Gerichtsstand von innerhalb der EU/des EWR nach außerhalb der EU/des EWR, gilt statt Ziff. 15.2 das Folgende:

Alle Streitigkeiten, die sich aus oder in Zusammenhang mit Vereinbarungen ergeben, auf die diese AEB Anwendung finden, und sämtliche Streitigkeiten über die Wirksamkeit dieser AEB werden unter Ausschluss des ordentlichen Rechtswegs nach der Schiedsgerichtsordnung der deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit (DIS) endgültig entschieden. Das Schiedsgericht besteht aus drei Schiedsrichtern. Der Schiedsort, an dem das Schiedsverfahren durchgeführt wird, ist Süßen. Die Sprache des Schiedsverfahrens ist Deutsch, soweit nichts anderes vereinbart ist. Das Verfahrensrecht der Bundesrepublik Deutschland für Zivilprozesse findet ergänzend neben der genannten Schiedsordnung Anwendung, soweit die Schiedsordnung zu einzelnen Verfahrensfragen keine Regelungen trifft.

15.4 Sollte eine Bestimmung in diesen AEB oder eine Bestimmung im Rahmen sonstiger Vereinbarungen unwirksam sein oder werden, so wird hiervon die Wirksamkeit aller sonstigen Bestimmungen oder Vereinbarungen nicht berührt.

15.5 Für die vertraglichen und sonstigen Rechtsbeziehungen zum Leistungserbringer gilt deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

15. Miscellaneous: Place of jurisdiction, applicable law

15.1 Place of performance shall be our place of business in Süßen, Germany.

15.2 The exclusive place of jurisdiction for all disputes arising between the parties from the contractual relationship shall be the district court of Stuttgart, Germany, provided that the Supplier is a merchant, a legal entity under public law or a special fund under public law or the Supplier does not have a general place of jurisdiction in the Federal Republic of Germany or relocates its place of jurisdiction abroad. Notwithstanding the above, we shall be entitled to commence legal proceedings in relation to the assertion of any claim against the Supplier at its general place of jurisdiction.

A merchant is any entrepreneur who is entered in the commercial register or who operates a commercial business and requires a commercially organized business operation. The Supplier has its general place of jurisdiction abroad if it has its place of business abroad.

15.3 If the Supplier does not have a general place of jurisdiction within the EU/EEA or if the Supplier moves its place of jurisdiction from within the EU/EEA to outside the EU/EEA, the following shall apply instead of Section 15.2:

All disputes arising from or in connection with agreements to which these GTCP apply and all disputes concerning the validity of these GTCP shall be finally settled by arbitration in accordance with the Rules of Arbitration of the German Institution of Arbitration (DIS), excluding recourse to ordinary courts of law. The arbitral tribunal shall consist of three arbitrators. The place of arbitration where the arbitration proceedings will be conducted, is Süßen. The language of the arbitration proceedings shall be English, unless otherwise agreed. The procedural law of the Federal Republic of Germany for civil proceedings shall apply in addition to the aforementioned arbitration rules, insofar as the arbitration rules do not contain provisions on individual procedural issues.

15.4 If any provision of these GTCP is or becomes invalid, this shall not affect the effectiveness of any other provisions or agreements.

15.5 German law shall apply to the contractual and other legal relationships with the Supplier, excluding the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods.